

Kuriose Sammlungen.

(Sammlungen, die der Krieg geschaffen hat. — Eine Knopfsammlung. — Die Sammlung des spanischen Königs. — Sammlung von Mordinstrumenten.)

Die durch den Krieg geschaffenen Verhältnisse haben der Sammlerwelt ungeahnt neue Sammelgebiete eröffnet. Da wird alles Mögliche gesammelt, Alles, was nur irgendwie mit dem Kriege im Zusammenhang steht. Selbstverständlich werden da auch von Sonderlingen, die nie aussterben, soweit möglich und durchführbar ganz spezielle Sammlungen angelegt, von Kriegsbriefmarken, Feldpost- und Ansichtskarten zc. gar nicht zu sprechen. Da wird vielleicht der eine eine Sammlung von Granatsplittern aus bombardierten Festungen anlegen oder der andere eine Sammlung von Bestandtheilen von abgeschossenen Flugzeugen usw. Ob und wie der betreffende Sammler, der sich gerade auf solche Sammelobjekte erpicht, seine Wünsche erfüllt sehen wird, ist natürlich schwer vorauszusagen. Thatsache aber ist, daß es schon vor Ausbruch des Weltkrieges ganz kuriose Spezialsammlungen gab.

Da lebte zum Beispiel in Köln ein Baron Sandheim, der nur Sand- und Erddarten und Flußwasser sammelt. Ein ganzes Zimmer hat er gefüllt mit Regalen, auf denen Nilwasser und Donauwasser fein säuberlich in Flaschen steht, Sand aus der Sahara

und schwarze Erde vom Gangesufer. Und stets freut er sich wie ein Kind, wenn er ein neues Fläschchen mit Ho-hang-ho-Wasser erhält oder ein kleines Kästchen mit Erde aus Spitzbergen.

Nicht minder originell ist die Knopfsammlung eines französischen Majors, der sämtliche Knöpfe, die er erhalten konnte, seiner Sammlung einverleibte. Mit einer Sorgfalt sortierte er täglich seinen Schatz und bald hatte er alle Knöpfe, die es gab. Nur ein einziger siamesischer Militärknopf fehlte ihm noch und jahrelang bemühte er sich, den seltenen Knopf zu erhalten. Nach vielen ergebnislosen Bemühungen gelang es seinen Freunden, den gewünschten Knopf aufzutreiben. Doch als der sonderbare Mann endlich in den Besitz seines Kleinods kam, da verlor er plötzlich die Freude an seiner Sammlung. Eine bekannte Dame der Berliner Gesellschaft sammelt nur die Schlips von Dichtern. Man sieht da einen großen bauchigen Schlips von Goethe, eine futuristische Kravatte von Hans Heinz Evers und andere mehr.

Bekannt ist das sogenannte Unglücksmuseum des jetzigen Königs von Spanien. König Alfons, der schon oft Attentaten zu trohen gehabt hat, hat sich ein Zimmer angelegt, in dem alle die Werkzeuge und Gegenstände aufbewahrt sind, die den König verletzt oder Unglück gebracht haben. So ist zum Beispiel König Alfons einmal als Infant ausgeglitten und hingefallen, wobei er sich eine Knieverletzung zugezogen hat. Da hat man die Parquettdiele, die das Unglück verschuldete, aus dem Fußboden entfernt und sie steht jetzt im Museum neben zahlreichen Dolchen, Revolvern, Kugeln und anderen Mordinstrumenten mehr.

Sonderbar und höchst absurd ist die Sammlung eines französischen Sonderlings, der nur Mordwerkzeuge und Henkersgeräthe sammelt, die dazu geeignet haben, einen Menschen zu tödten. Ob die Sonderwünsche dieses werthen Herrn angesichts des Weltkrieges wohl zur Genüge erfüllt worden sind? Auf ähnlicher Stufe steht die Büchersammlung eines Schweizer Herrn, der einen großen Theil seiner Werke in Menschenhaut gebunden hat.

Eine Dame in Essen hat eine prachtvolle Sammlung von Maria-Verkündigungsbildern, und der deutsche Tennismeister Frohheim sammelt leidenschaftlich Perlen.

Sehr werthvoll ist die Urkundensammlung eines Münchner Bankiers, der viele seltene Schriftstücke sein eigen nennt. Von Werth ist auch eine Feder Sammlung und eine Kollektion prachtvoller brasilianischer Singvögel, die ein Deutsch-Amerikaner in Chile besitzt.

So könnte man noch von vielen, zum Theil sehr amüsanten Sammlungen sprechen, wie der Weinschildersammlung eines Oberkellners und der Schauspielerkartensammlung eines jungen Berliner Mädchens. Doch man würde mit dem Aufzählen all dieser kuriosen Sammlungen nie zu einem Ende kommen, denn es laufen zu viele Sonderlinge auf der Erde umher, als daß man sich bei Aufzählung ihrer Schrullen je erschöpfen könnte.